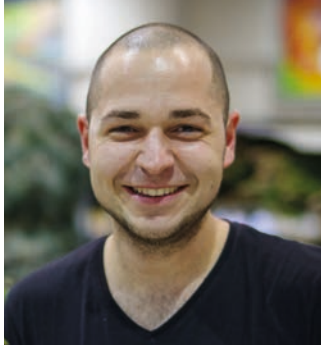
Ihr florist

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Gärtner & Floristen

NEWS LANDESINNUNG WIEN DER GÄRTNER UND **FLORISTEN**

KOLLEKTIVVERTRAG 2021
ÄNDERUNG RAHMENKOLLEKTIVVERTRAG

TRENDS IN DER FLORISTIK
2021/2022



Thomas Tergowitsch
Berufsgruppensprecher

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Frühjahr haben wir bereits angekündigt, einen Briefkasten „W.I.B." – Wünsche, Ideen und Beschwerden – in der Lamezanstraße anzubringen. Unsere Mitglieder sind eingeladen, ihre Wünsche, Ideen, Anregungen, Beschwerden aber auch Lob anonym im Briefkasten zu deponieren. Um einen besseren Effekt zu erzielen wird der Briefkasten W.I.B. ab sofort in der Blumengroßmarkthalle in der Laxenburgerstraße 367 aufgestellt.
Nutzen Sie die Gelegenheit und sagen Sie uns wo der Schuh drückt – wir werden Ihre Anliegen beherzigen und auf Ihr Feedback eingehen.

Ein Tipp: WKO Firmen A-Z ist das aktuellste und zuverlässigste Online-Firmenverzeichnis Österreichs, neben der Firmensuche bietet diese Plattform weitere Services und Angebote für Ihren individuellen Werbeauftritt, und dazu noch kostenlos für Mitglieder der Wirtschaftskammer.
Einfach im WKO Firmen A-Z Ihre Kontaktdaten inklusive Homepage ergänzen – der große Vorteil ist, dass Sie als Firma besser gesehen werden und Ihre Kunden Sie rascher finden.
Gleich probieren: https://firmen.wko.at/SearchComplex.aspx Bitte melden Sie sich, falls Sie Ihre Zugangsdaten benötigen.

Die Innung ist Ihr erster Ansprechpartner und unterstützt Sie in sämtlichen Angelegenheiten, wie z.B. fachmännische Angelegenheiten, Probleme mit Mitarbeitern oder Kunden, neue gesetzliche Regelungen und vieles mehr. Wir möchten uns darauf konzentrieren, Sie in jeder Hinsicht bestmöglich zu unterstützen und für Sie da zu sein! Bitte zögern Sie nicht, mich oder das Innungsbüro anzurufen!

Auch würden wir uns sehr freuen, wenn Sie in der Berufsgruppe der Floristen mitwirken – Ihr fachmännisches Know How ist gefragt!

Ich freue mich auf Sie!

Thomas Tergowitsch
Berufsgruppensprecher

© Ulrich Hantsch

Antrag auf Genehmigung zur Ausübung von gewerblichen Tätigkeiten auf den Friedhöfen der Friedhöfe Wien GmbH

Die Friedhöfe Wien GmbH. hat bereits im Jahr 2020 darauf hingewiesen, dass auf Friedhöfen der Friedhöfe Wien GmbH. das Mitführen einer Genehmigung/Karte erforderlich ist. Alle am Friedhof tätigen Gewerbetreibende (einschließlich Floristen, die am Grab Arbeiten verrichten) erhalten künftig eine einmalige schriftliche Genehmigung durch die Friedhöfe Wien GmbH. Die Registratur/Beantragung ist seit 2020 möglich.

Das Registrierungsformular ist samt seinen nötigen Beilagen an die genannte Mailadresse (post@friedhoefewien.at) zu übermitteln. Die ausgestellten Karten können im Regelfall 3 Werktage nach Einlagen des ausgefüllten Formulars in der Unternehmenszentrale, gegen Vorlage des Originalantrages, beim Empfang abgeholt werden. Sollte es zu Verzögerungen in der Ausstellung kommen, werden die Antragsteller im Vorfeld informiert. Sollten auch Einfahrtskarten für die Schrankenanlage nötig sein, können diese mit dem Formular mitbeantragt werden.

Für Rückfragen bzw. Übermittlung des Anforderungsformulars steht Frau Kirti der Friedhöfe Wien GmbH. gerne zur Verfügung: 01/534 60 28304.

Marke, Produkt, Auftritt, Werbung, Storytelling, Wirtschaftliche Konsequenz, Angebot, Kunden, Service, Märkte, Digital, Netzwerke, Soziale Medien, usw. - alles Worte und Begriffe, die uns im Leben als Selbstständige begleiten.

Wie wichtig für ein funktionierendes Unternehmen diese Begriffe aber auch das Knowhow darüber sind, zeigt uns der Branchenleitfaden für Florist*innen, den wir gemeinsam mit der Kreativwirtschaft Austria erarbeitet haben.

Dieser Leitfaden ist ein Wegweiser, der die Möglichkeiten, die wir in all diesen Bereichen haben, aufzeigt. Ein Handbuch, das dazu einlädt, sich mit den einzelnen Punkten auseinanderzusetzen - darum geht es: uns und unsere Unternehmen in Position zu bringen.

Es werden Werkzeuge sowie die Plattformen, die wir nützen können, vorgestellt. Dieses Tool soll helfen, die kreative Branche der Florist*innen in die Zukunft zu führen und noch besser zu vernetzen.

Der Leitfaden steht auf der Homepage der Bundesinnung zum Download zur Verfügung.

Welche Neuigkeiten gibt es in der Branche?
Welche rechtlichen Neuerungen gibt es für mein Arbeitsumfeld?
Welche Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und Branchentreffs bietet mir meine Fachgruppe an?

Aktuelles und Wissenswertes erhalten Sie regelmäßig über unseren digitalen Newsletter. Aktualisieren/Überprüfen Sie hierfür Ihre Kontaktdaten und geben Sie auch eine allfällige E-Mail-Änderung bekannt!

Und so geht´s:

- Suchen Sie im WKO Firmen A–Z https://firmen.wko.at nach Ihrem Unternehmen und überprüfen Sie, ob die Angaben zu Telefon, E-Mail und Web vorhanden und aktuell sind.
- Nein? – Um Ihre Firmendaten zu bearbeiten, müssen Sie sich mit Ihrem Account in der WKO-Benutzerverwaltung https://wkis.wko.at/benutzerverwaltung einloggen. Wenn Sie noch keinen Account haben, können Sie gleich online einen anlegen.
- Damit Sie Ihre Firmendaten bearbeiten können, müssen Sie Administrator sein. Klicken Sie allenfalls auf „Administrator werden". Achtung: Nachdem Sie einen Antrag abgeschickt haben, kann es einige Stunden dauern, bis Sie Administrator-Rechte erhalten!
- Klicken Sie auf „Hilfe", falls Sie nicht zurechtkommen, und nehmen Sie allenfalls Kontakt mit dem Support auf. Unsere kostenlose WKO-Serviceline unterstützt Sie gerne unter der Nummer 0800 221 221 (Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–12 Uhr). Sie können auch eine E-Mail an benutzerverwaltung@wko.at schicken.

Sollten die Kontaktdaten im WKO Firmen A-Z korrekt sein, Sie aber dennoch keine Nachrichten unser Landesinnung bekommen, wenden Sie sich bitte an das Innungsbüro unter gaertner-floristen@wkw.at.

WIE BEKOMME ICH DIE NEUESTEN BRANCHEN-INFORMATIONEN?

GESCHÄFTS-FÜHRUNG

WECHSEL

Benedikt Wolloner, LL.B.
Innungsgeschäftsführer

© Foto Weinwurm

Herr Mag. Norbert Lux hat mit 1. Juli 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten und übergab seine Fachgruppen an den neuen Geschäftsführer Benedikt Wolloner, LL.B.

Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei Herrn Mag. Lux für seine Kompetenz und sehr gute Arbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Benedikt Wolloner ist seit 2012 Mitarbeiter in der Wirtschaftskammer Wien und hat bereits in mehreren Positionen Erfahrungen in der Wirtschaftskammer und ihren Fachorganisationen gesammelt. Zuletzt war er in der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung und war in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien an der Umsetzung und Abwicklung des Personenbetreuerbonuses und einer Testkostenrefundierung für 24h-Personenbetreuerinnen maßgeblich beteiligt. Ebenso war er als Wirtschaftsjurist in der Landesinnung der Berufsfotografen und der Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft tätig. In seiner Ausbildung auf der Wirtschaftsuniversität Wien hat er einen Schwerpunkt in Bildungsmanagement und Wirtschaftspädagogik gesetzt, welchen er aktuell in einem berufsbegleitenden Studium im Bereich von Kommunikation und Counseling im unternehmerischen Kontext ergänzt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und heißen Benedikt Wolloner sehr herzlich in unserer Landesinnung willkommen.

Eine Information des Bundesministeriums für Finanzen: Unternehmensserviceportal - Mein Postkorb (MPK)

ACHTUNG: Nachrichten und Erledigungen gelten seitens der Behörde als zugestellt, auch wenn „Mein Postkorb“ nicht eingerichtet ist.

Das Service für Unternehmerinnen/Unternehmer „Mein Postkorb“ (MPK), ermöglicht als elektronisches Postfach der Postbevollmächtigten/dem Postbevollmächtigten im Unternehmen die Registrierung zur elektronischen Zustellung sowie die zentrale Anzeige und Abholung von elektronischen Zustellungen österreichischer Behörden. Einzelvertretungsbefugten USP-Teilnehmerinnen/USP-Teilnehmern steht nach erfolgreicher Anmeldung im Unternehmensserviceportal „Mein Postkorb“ in „Mein USP“ sofort zur Verfügung. Zudem ist der Zugriff auf „Mein Postkorb“ (MPK) über das Brief-Icon in der Navigationsleiste in „Mein USP“ möglich.

Die unternehmensinterne USP-Administratorin/der unternehmensinterne USP-Administrator kann dieses Service freischalten, indem Ihnen die Rolle „Postbevollmächtigte“/“Postbevollmächtigter“ zugewiesen wird.
Zu beachten ist, dass Unternehmen seit 1. Jänner 2020 gemäß § 1b E-Government-Gesetz verpflichtet sind, an der elektronischen Zustellung teilzunehmen. Ausgenommen sind nur jene Unternehmen, die wegen Unterschreitens der Umsatzgrenze nicht zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind. Weiters sind Unternehmen ausgenommen, die über keinen Internetanschluss bzw. notwendige technische Voraussetzungen verfügen.

Es wird dringend empfohlen, mein Postkorb einzurichten, um über Informationen zu Geschäftsfällen im Portal Zoll/Customs Decicisions Austria (Anträge/Entscheidungen) am Laufenden zu sein.

ACHTUNG: Nachrichten und Erledigungen gelten seitens der Behörde als zugestellt, auch wenn „Mein Postkorb“ nicht eingerichtet ist.
Rückfragen: USP Service Center Tel 050 233 733 von Montag bis Donnerstag, von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 14:30 Uhr (außer Feiertag)

https://www.usp.gv.at/kontakt.html

Grundlegende Informationen zu diesem Thema findet man unter https://www.wko.at/service/wirtschaftsrecht-gewerberecht/elektronische-zustellung.html und https://www.usp.gv.at/mein-postkorb.html

TRENDS IN DER FLORISTIK

2021/22

Wenn wir über Trends sprechen, ist es wichtig, diese auch streng zu prüfen, denn einiges was uns die Trendfabrik so präsentiert, sind auch nicht so selten Flops und werden dann richtige Ladenhüter.

Ich denke, dass die Trends für heuer und nächstes Jahr wieder mal ehrliche Trends sind, denn die Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Die soziale Distanz hat aber auch bewirkt, dass wir uns mit uns selbst beschäftigen mussten und auch mit dem was um uns passiert.
So wurden Natur und Nachhaltigkeit immer stärker in den Vordergrund gestellt als noch vor der Pandemie. Raffiniertes Handwerk ist immer stärker gefragt – welch eine Chance!

Welche Farben im Trend sind, ist einfach erklärt: ruhig, elegant und beseelt. Also quietschige Farbkombis sind nun wohl eher fehl am Platz.
Auch heute frage ich mich jedes Mal: Welche Farbkombinationen erinnern mich an meine Kindheit?

Ich wünsche Euch einen tollen Start in die Vorweihnachtszeit und viele tolle Kunden.

Bernhard Lakonig

BERNHARD LAKONIG

JUGENDcup
der Floristen

RÜCKBLICK

LANDESLEHRLINGSWETTBEWERB 2021 IN WIEN

Der Landeslehrlingswettbewerb unter dem Motto ,,Gelebte Natürlichkeit`` fand, wie in den letzten Jahren wieder in der Berufsschule in Kagran statt.
Leider ohne die darauffolgende öffentliche Ausstellung der Werkstücke.

Denn aufgrund der Corona-Pandemie musste auch der Jugendcup der Floristinnen in diesem Jahr neue Wege beschreiten.
Die Anzahl der Werkstücke wurde auf ein einziges - den Strauß - reduziert und die teilnehmenden Floristinnen durften sich in diesem Jahr während der Anfertigung Ihres Werkstückes mit Ihrem Smartphone filmen.

Dazu stellte die Wirtschaftskammer den Teilnehmerinnen ein Handy Stativ als Willkommensgeschenk zur Verfügung.
Nach einer kurzen Anlieferung und Vorbereitungszeit ging es für die 4 Teilnehmerinnen schon pünktlich los.
Der Wettbewerb lief reibungslos und sehr harmonisch ab, und auch die Bewertung der Werkstücke war für die Fachjury eindeutig.

Aus den Aufnahmen wurde ein Zeitraffer Video erstellt und die fertigen Werkstücke wurden im Anschluss des Wettbewerbes von der Berufsfotografin Nikki Harris abgelichtet.

Alle Bilder und Videos sind auf der Facebookseite der Floristen zu finden: www.facebook.com/ihr.florist.

Ich persönlich habe mich sehr darüber gefreut, diese motivierten jungen Menschen kennen gelernt zu haben.

Florian Griessmaier-Brando

© nikki.harris

1. Tanja Dorfer (Betrieb Bettina Stieber) | 2. Anna Hölzl (Betrieb Blumen Angie)
3. Denise Bürger (Betrieb Lorenz Pridt) | 4. Jasmin Skoumal (Betrieb Roman Vock)

Gelebte Natürlichkeit -

ÖKOLOGISCH-NACHHALTIGKEIT-RESSOURCENSCHONEND

Wir danken unseren Sponsoren die auch heuer wieder unseren Nachwuchs beim Jugendcup der Floristen unterstütz haben.

FLOWERVISION WIEN

€ 180,00

www.flowervisionwien.at/de-de

Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Wien

ANERKANNTE FACHORGANISATION DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Sitz: 1230 Wien, Laxenburger Straße 367 · Tel.: 01/615 12 98 · Fax: 01/615 12 99

E-Mail: office@blumengrossmarkt.co.at · Web: www.blumengrossmarkt.co.at · ZVR 756517282

€ 150,00

blumengrossmarkt.or.at

BLOOMWAYS natürlich blumen

€ 100,00

www.bloomways.at

FleuraMetz

€ 100,00

www.fleurametz.com/de/wien

Landgard

€ 50,00

www.landgard.de/standorte/oesterreich/wien/wien

Jede/r TeilnehmerIn des Jugendcups konnte Waren im Wert von insgesamt **€ 580,00** einkaufen.

SICHERHEITSPHASE ZUM START

INS NEUE SCHULJAHR

Der ‚normale' Schulbetrieb in unserem Haus konnte pünktlich nach dem Sommer wieder aufgenommen werden. „Wir hoffen alle auf eine durchgehende Präsenzphase für dieses Schuljahr," so Direktor Mario Steininger bei der Eröffnungskonferenz am 6. September 2021 und: „Es gilt, die im Distance-Learning entstandenen Defizite auszugleichen, wobei der Focus speziell am kompetenzorientieren Unterricht in den Praxisgegenständen gerichtet ist. Wir gewährleisten den Schüler*innen eine optimale Vorbereitung für ihre LAP. Das Spektrum der persönlichen Unterstützung geht, verstärkt nach dieser langen unsicheren Phase, weit über den Lehrplan hinaus."

Für die ersten drei Wochen gilt lt. Erlass der Bildungsdirektion Wien eine sogenannte Sicherheitsphase. Diese sieht vor, dass alle Schüler*innen dreimal wöchentlich testen – unabhängig davon, ob sie geimpft sind. Von diesen drei Tests muss einer ein PCR Test sein. Wir testen am Montag und am Mittwoch mit PCR – Test (Gurgeltest) und täglich mit Antigen – Test (Nasenbohrer). Eine Sammelbox zur bequemen Abgabe der Gurgeltests steht im Schulfoyer, es gilt alternativ allerdings auch ein für den jeweiligen Zeitraum externer Test, der dem Klassenlehrer vorgezeigt werden kann. Dokumentiert werden die Ergebnisse auf dem schon bekannten Ninja Pass mit einem Pickerl in entsprechender Farbe.

Nach dieser dreiwöchigen Sicherheitsphase werden weitere Maßnahmen von der jeweiligen Risikostufe (regional) abhängen. Diese wird auf Basis der Empfehlungen der Covid – Kommission festgelegt und ist auf vorerst drei Stufen ausgelegt.

- **Stufe 1**
kein oder geringes Risiko (risikoadjustierte 7 Tage - Inzidenz unter 100)
- **Stufe 2**
mittleres Risiko (risikoadjustierte 7 Tages - Inzidenz zwischen 100 und 200)
- **Stufe 3**
hohes oder sehr hohes Risiko (risikoadjustierte 7 Tages – Inzidenz über 200)

Momentan ist im gesamten Schulgebäude, ausgenommen am Sitzplatz in der Klasse, ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser Status kann sich je nach Stufe (siehe oben) ändern.

Besucher unserer Schule brauchen einen gültigen 3G – Nachweis.

„Sollten wir doch als Schule (verordnet durch die Gesundheitsbehörde), oder die ein oder andere Klasse (Auftreten einzelner Covid – Fälle) auf Distance - Unterricht umsteigen müssen, sind wir mit der Lernplattform MS – TEAMS ideal vorbereitet," ist Direktor Steininger überzeugt.

Allgemein ist das Gefühl bei SchülerInnen und LehrerInnen zu vergleichen mit ‚endlich dürfen wir wieder' – und das ist eine wunderbare Voraussetzung für ein Quantum an MEHR. Daraus ist auch die Idee entstanden, Teil der ‚Jerusalema' - Challenge zu sein. Diese trug im Jahr 2020 besonders zu einem Wir – Gefühl bei, es wurde weltweit in selbst gedrehten Videos getanzt. **Das Video gibt es auf der Homepage und auf unserer Facebookseite.**

Wir wünschen (uns) allen eine gesunde, wirtschaftlich erfolgreiche Zeit!

© Dominik Ketz

Groß war die Freude bei den Floristinnen und Floristen von Jugend am Werk, als sie endlich auch wieder außerhalb der Lehrwerkstatt ihre Kreativität unter Beweis stellen duften. Eine Woche lang wurde unter dem **Motto „Hochzeit“** bei der Firma Penzo Flora Flötzersteig GmbH in Wien 14 aktiv mitgearbeitet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit der Planung der Stücke sowie der Werkstoffauswahl und den Farbkombinationen betraut. Unterstützt wurden sie dabei von den Fachausbilderinnen und Fachausbildern und es entstanden wunderschöne Brautsträuße, Anstecker, Tischdekorationen, Autogestecke und Blumenbögen.

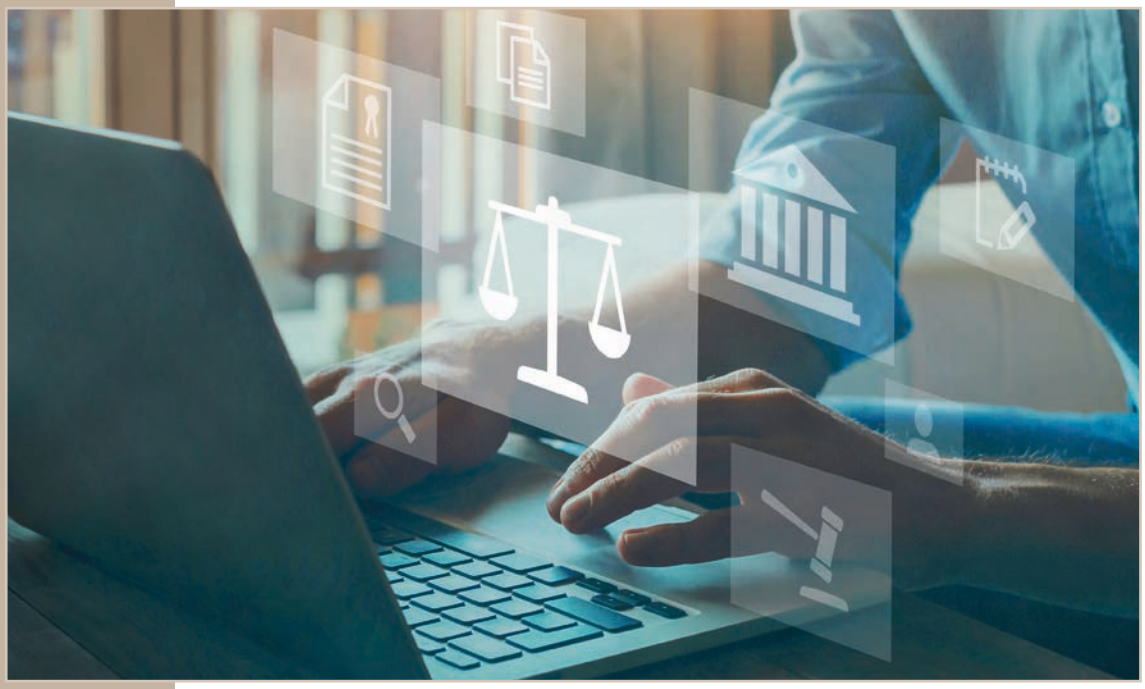
Beteiligt waren sowohl Lehrlinge im Rahmen der überbetrieblichen Berufsausbildung von Jugend am Werk (im Auftrag des Arbeitsmarktservice Wien), als auch die **Teilnehmerinnen und Teilnehmer der FacharbeiterInnen-Intensivausbildung**, die Erwachsene ab 18 Jahren auf einen Lehrabschluss im Berufsfeld Floristik mit verkürzter Ausbildungszeit vorbereitet.

Im Mittelpunkt steht immer die praxisnahe Ausbildung, um bestmöglich auf die Anforderungen am allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Daher gibt es schon seit vielen Jahren erfolgreiche Kooperationen, und interessierte Betriebe können jederzeit mit der Standortleitung Frau Melanie Nemec (melanie.nemec@jaw.at bzw. 01/665 10 41) in Kontakt treten.

Weiterführende Informationen zur Organisation Jugend am Werk finden Sie auf der Webseite: **www.jaw.at**

FLORISTISCHE HOCHZEITSGESTALTUNG VON JUGEND AM WERK

© Kollektiv Fischka/fischka.com



KOLLEKTIVVERTRAG

In der letzten Änderung des Kollektivvertrages wurde die von vielen erstrebte Möglichkeit geschaffen, die Arbeitszeiten neben dem bisherigen Arbeitsmodell (40h) flexibler zu gestalten, um auf saisonale Schwankungen besser eingehen zu können.
Wir dürfen hierzu die wichtigsten Punkte nochmals kurz anführen.

Bis zu 50h pro Woche
Eine Tages-Höchstarbeitszeit von 10 Stunden ist für einen Durchrechnungszeitraum von 8 Wochen möglich, wenn die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 38 Stunden nicht überschritten wird. Dabei darf die Normalarbeitszeit in einzelnen Wochen 50 Stunden nicht überschreiten.
Der Durchrechnungszeitraum kann auf 13 Wochen ausgedehnt werden, wenn die Normalarbeitszeit in einzelnen Wochen 48 Stunden nicht überschreitet.

Flexibles Modell muss vorab festgelegt werden
Die Verteilung der Normalarbeitszeit ist 14 Tage vor Beginn des Durchrechnungszeitraums festzulegen. Eine Änderung der vereinbarten Lage der Arbeitszeit ist unter bestimmten Bedingungen im gegenseitigen Einvernehmen jederzeit möglich.

Zeitguthaben
Zeitguthaben, die nicht verbraucht werden können, dürfen im Ausmaß von maximal 19 Stunden in die nächste Durchrechnungsperiode übertragen werden. Darüberhinausgehende Stunden sind mit einem Zuschlag von 50% zur Auszahlung zu bringen.
Für Arbeitnehmer, für die das Arbeitszeitflexibilisierungsmodell gewählt wurde, ist ein Zeitkonto zu führen und sind die Plus- und Minusstunden am Lohnzettel auszuweisen. Eine Lohnkürzung aufgrund der verkürzten Wochenarbeitszeit ist nicht möglich.

Wahlmöglichkeit
Dieses Modell der Arbeitszeitflexibilisierung wurde parallel zum bestehenden Arbeitszeitmodell aufgenommen. Das bedeutet, dass die Wochenarbeitszeit ohne Flexibilisierung weiterhin bei 40 Stunden liegt. Sollte ein Betrieb die Arbeitszeitflexibilisierung aber als adäquates Instrument für seinen Betrieb wählen, so hat er die Wochenarbeitszeit für den gewählten Durchrechnungszeitraum bei vollem Lohnausgleich (keine Kürzung des Monatslohnes) auf 38 Stunden zu reduzieren. Der relativ kurze Durchrechnungszeitraum bietet den Betrieben die Möglichkeit, saisonale Schwankungen besser abzufangen und die Normalarbeitszeit ohne Zuschläge auf 10 Stunden zu erhöhen.

Den Kollektivvertrag und weitere Informationen finden Sie unter www.gaertner-floristen.at

CORONA

UP2DATE AUF:
WKO.AT/CORONA

LEHRE

UP2DATE
ZUM THEMA
FÖRDERUNG:
WKO.AT/WIEN
/LEHRE

© Shutterstock/ about_summer

ABSCHIED

Margareta Kraus
Am 1. Juni nahmen die Angehörigen von Grete Kraus, Vertreter der Berufsschule für Gartenbau und Floristik, der Branche der Floristen und der Landesinnung für immer Abschied.

Die Nachricht über den Tod von Grete Kraus am 9. Mai hat uns sehr betroffen. Als ehemalige Lehrkraft an der Berufsschule Kagran war sie in der Branche sehr bekannt und überaus beliebt. Mit großartigem Engagement hat sie als Vorsitzende des Fachausschusses für Gärtner und Floristen der AK Wien die Interessen der Jugend und der Lehrlinge vertreten.

Mit Leib und Seele organisierte Grete Kraus Berufswettbewerbe, zu denen auch Gäste aus dem Ausland anreisten. Die Teilnehmer der Wettbewerbe betreute sie sehr herzlich, begleitete die Gäste aus München, Ungarn, China und Russland Tag und Nacht und zeigte ihnen die schönsten blühenden Plätze Wiens.

Durch sie gab es eine innige Verbundenheit mit der Innung, der Berufsschule und der Arbeiterkammer. Wir werden die gemeinsamen Veranstaltungen und Erlebnisse in wertschätzender und lieber Erinnerung behalten.

Ing. Karl Heinz Walzer
Am 5. März mussten die Angehörigen auch von Herrn Ing. Karl-Heinz Walzer für immer Abschied nehmen.

Herr Ing. Walzer war lange Zeit Direktor der Berufsschule für Gartenbau und Floristik in Kagran. Für die gerichtlich beeideten Sachverständigen der Branche war er Mentor und Vorbild und sorgte für Zusammenhalt.

Ing. Walzer hat die Innung bis zuletzt stets unterstützt, wir sind für die wertschätzende Zusammenarbeit sehr dankbar!

Johann Dücke
Mit Johann Dücke verliert die grüne Branche einen weiteren exzellenten Wegbegleiter. Als Direktor der Berufsschule für Gartenbau und Floristik Kagran war Herr Dücke weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Viele Kollegen erinnern sich gerne an die gemeinsame Schulzeit und Ausbildung.

Wir danken Herrn Johann Dücke für sein jahrelanges und verdienstvolles Wirken für die Branche und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Landesinnung Wien.

Am 12. Juli nahmen wir von Herrn Dücke am Friedhof Leopoldau für immer Abschied.

© Privat

UP2DATE

DEMNÄCHST IN IHREM POSTFACH!

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
Sa und So 6. und 7. November
Blumengroßmarkt

LAP VORBEREITUNGSKURS 2022
Praxis 15.-17.3.2022
Theorie: 22.-24. 3.2022

Praxis: 13.-15.9.2022
Theorie: 20.-22.9.2022

LAP TERMINE 2022
29./30. und 30./31.3.2022
5./6. April 2022

27./28. und 28./29.9.2022
4./5. Oktober 2022

IMPRESSUM

NOVEMBER 2021

Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort, Redaktion: Landesinnung Wien der Gärtner und Floristen, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1
Hersteller, -ort: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal
Grafik: Marketing der WK Wien | Fotos: Cover: Thomas Tergowitsch
Offenlegung: wko.at/wien/gaertner-floristen/offenlegung

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung und Prüfung dieses Rundschreibens sind Fehler nie auszuschließen. Jede Haftung der Wirtschaftskammer oder des Autors dieser Information wird daher ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.